

MEDIENMITTEILUNG | 21. Januar 2021

Die tilia Stiftung für Langzeitpflege gewinnt den Innovationspreis 2020!

Die tilia Stiftung für Langzeitpflege gewinnt den mit 10 000 Franken dotierten «Preis für Innovationen in Berner Pflegeheimen 2020» von CURAVIVA BE. Mit ihrer betriebseigenen Fachabteilung für Mobilitätshilfsmittel zeigt die tilia Stiftung für Langzeitpflege eindrücklich auf, wie mit einfachen Mitteln eine grosse Wirkung erzielt und mehr Lebensqualität für Heimbewohnerinnen und -bewohner erreicht werden kann.

Das tilia-Projekt vermochte die Jury am besten zu überzeugen

Die eingereichten Projekte wurden durch eine fachkundige Expertenjury, bestehend aus Camille-Angelo Aglione (Geschäftsleitungsmitglied einer Pflegeheimgruppe in Montreux), Monika Beck (Pflegerwissenschaftlerin), Walter Däpp (Journalist und Autor) und Barbara Mühlheim (Grossrätin GLP), eingehend geprüft und beurteilt.

Dabei hat das von der tilia Stiftung für Langzeitpflege eingereichte Projekt die Jury am meisten überzeugt. Das Siegerprojekt zeigt auf, wie in der internen Fachabteilung etwa Rollstühle mit einfachen Mitteln auf die Körpermasse und individuellen Bedürfnisse angepasst und so das Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner erheblich verbessert werden kann.

Eigene Fachabteilung für Mobilitätshilfsmittel seit 2017

Die tilia Stiftung für Langzeitpflege hat bereits vor drei Jahren eine Fachabteilung für Mobilitätshilfsmittel ins Leben gerufen, die von Marion Rädle geleitet wird. Mit Marion Rädle hat die tilia Stiftung nicht nur eine Medizintechnik-Ingenieurin und ausgewiesene Expertin im Bereich Hilfsmittel verpflichtet, sondern auch eine direkte Ansprechperson für die Mitarbeitenden aller tilia-Standorte geschaffen.

Mobilitätshilfen haben in den letzten Jahren eine rasante Entwicklung erlebt. Viele Bewohnerinnen und Bewohner sind auf Hilfsmittel wie einen Rollstuhl oder einen Rollator angewiesen. Heute ermöglichen es eine Vielzahl an technischen Lösungen, auf die verschiedenen Bedürfnisse für Menschen mit eingeschränkter Mobilität einzugehen. Neben den individuell angefertigten Mobilitätshilfen sind es aber oftmals Standard-Rollstühle, welche den Bewohnerinnen und Bewohnern mit Altersbeschwerden den Alltag erleichtern. Das Siegerprojekt trägt diesem Umstand besonders Rechnung, in dem der Fokus auf die individuelle Anpassung solcher Rollstühle gelegt wird.

Eine auf die Körpermasse angepasste Sitztiefe, eine ergonomische Sitzhaltung oder ein geringerer Rollwiderstand tragen erheblich zum Wohlbefinden und zur Selbständigkeit von Menschen im Alter bei. Das Siegerprojekt beweist eindrücklich, wie mit kleinen Anpassungen sowohl das selbständige Fortbewegen, aber auch die Arbeit von Mitarbeitenden, Freiwilligen und Angehörigen erleichtert werden kann.

Der «Preis für Innovationen in Berner Pflegeheimen»

Eine sich verändernde Gesellschaft verlangt nach neuen Konzepten. Das gilt auch für Menschen im Alter. Die Berner Pflegeheime begegnen diesen veränderten Bedürfnissen mit viel Engagement und Innovation. Diese Innovationskraft zeichnet CURAVIVA BE seit 2018 jedes Jahr mit einem Innovationspreis aus. Ausgezeichnet werden Projekte, die einen direkten Nutzen für Bewohnerinnen und Bewohner, für Mitarbeitende, Angehörige oder weitere Personen im Umfeld der Heime haben. Corona-bedingt konnte die Preisverleihung 2020 nicht im gewohnten Rahmen stattfinden, sondern wurde am 18. Januar 2021 an einer virtuellen Preisverleihung übergeben.

Informationen zur Preisverleihung und zum Siegerprojekt 2020 finden Sie auf unserer [Website](#).

Medienkontakte

Erica Kobel-Itten, Präsidentin CURAVIVA BE, 079 509 35 82

Sevan Nalbandian, Geschäftsführer CURAVIVA BE, 079 222 60 15

Christine Chappuis, Kommunikationsbeauftragte tilia Stiftung für Langzeitpflege, 079 692 34 00

CURAVIVA BE ist der Verband der Alters- und Pflegeinstitutionen im Kanton Bern. Er vereint rund 300 Mitglieder und setzt sich für gute Rahmenbedingungen für seine Mitglieder, deren Mitarbeitende sowie für Bewohnerinnen und Bewohner ein.